

# NEO The inner wish

Von Hisoka19

## Kapitel 3:

A/N Nah, keine Sorge, ich werde alle Teile hochladen ^-^ Brauch keiner Amok zu laufen. Sind ja noch ein paar. Sorry, ich hab nicht dran gedacht, die Übersetzungen der japanischen Begriffe unter die Kapitel zu schreiben. Ich hab unter dieses hier alle bisher benutzten Wörter geschrieben und übersetzt. In Zukunft werde ich das gleich machen, versprochen!!!

Ich hoffe, ich lass nicht nach mit der Zeit. An solche Enden müsst ihr euch gewöhnen ^\_^"

Auch weiterhin vielen lieben Dank für die Kommiss ^.^

Für diesen Auftritt hatte der Dämon nur ein kaltes Lächeln übrig. "Du scheinst wirklich nicht zu begreifen, aber gut, wenn du deinen Partner unbedingt verlieren möchtest kannst du das gern haben - und wenn der Kleine erst aus dem Weg ist kommst du selbst dran und deine beiden Haustiere gleich mit!"

"Wir werden ja sehn, wer am Ende noch steht. Mach dich bereit - in mir hast du deinen Meister gefunden!" gab Tsuzuki zurück. Das kalte und höhnische Lächeln auf den Lippen des Dämonen blieb, scheinbar nahm er keines von Asatos Worten ernst. Wieder faltete der Shinigami die Hände: "BAKU!!" rief er so laut er konnte und Suzaku erhob sich mit einem Schlag ihrer mächtigen Flügel in die Luft, doch sie tat nichts, auch Byakko sah Tsuzuki nur fragend an. "IHR SOLLT ANGREIFEN!!" schrie er die beiden Shikigami an. "De...demo Tsuzuki. Was ist mit Hisoka?" fragte Byakko unsicher. "Macht euch um ihn keine Sorgen und tut endlich, was ich euch sage!!" befahl er ein zweites Mal und die beiden Shikigami gehorchten, wenn auch nur widerwillig.

Suzaku setzte alles ein, was sie hatte, ebenso Byakko, doch auch gemeinsam waren die beiden nicht in der Lage dem Dämon ernsthaft zu schaden.

Zwar wurde er verletzt und geschwächt, jedoch nicht genug, als dass er nicht noch in der Lage war die beiden Shiki anzugreifen. Der Phönix konnte den Angriffen ohne Probleme ausweichen und griff zusammen mit Byakko nochmals an - wieder mit dem gleichen Erfolg - sie waren nicht in der Lage ihren Gegner zu vernichten. Tsuzuki stand neben seinen beiden, wie der Dämon sie nannte "Haustieren" und wusste langsam nicht mehr weiter. 'Was soll ich nur tun? Ich muß was unternehmen, sonst geschieht ein Unglück.' Er entschloss sich einen weiteren Shiki zu Hilfe zu rufen - ein drittes Mal murmelte er die Beschwörung und im nächsten Moment erschien ein riesiger blauer Drache. "Souryu, setz alles ein, was du hast! Ihr müsst diesen Dämon vernichten!!"

Der hatte die Arme vor der Brust verschränkt und lachte höhnisch. "Gib es auf Shinigami, du hast keine Chance gegen mich und deine komischen Viecher ebenso wenig, wie du ja eben gesehen hast."

Tsuzuki knurrte leise vor Wut. "Warte nur! Noch ist das letzte Wort nicht gesprochen! Angreifen und zwar alle drei!!! Wir werden ja sehen, wer hier gleich aufgibt!"

Wie befohlen griffen alle drei Shiki mit aller Kraft an - und es sah tatsächlich so aus, als würden sie es dieses mal schaffen, doch mit einer gewaltigen Kraftanstrengung schaffte es der Dämon die Angriffe abzuwehren. Tsuzuki stand da und starrte auf die Szene, die sich ihm bot. „Das...das dann doch nicht wahr sein. Wie kann er das abwehren? ..... Solch eine enorme Kraft... keiner meiner Shikigami ist diesem Dämon gewachsen - wenn kein Wunder geschieht ist alles verloren...“

"Habt ihr endlich genug? Ihr könnt nicht gewinnen, seht es doch endlich ein, dass ihr verloren habt. Zum Dank für eure Bemühungen werde ich euch nun ewige Ruhe verschaffen." Mit diesen Worten setzte die Kreatur zu einem alles entscheidenden Schlag an - was dann geschah ging blitzschnell. Tsuzuki und seine drei Shiki sahen nur für den Bruchteil einer Sekunde einen Schatten durch den Raum jagen - als sie ihren Blick wieder auf den Dämon richteten, sahen sie diesen mit weit aufgerissenen Augen und noch immer erhobener Hand dastehen, erstes Blut begann aus seinem Mund zu laufen und er fing an zu zittern - nicht mehr in der Lage seinen Angriff auszuführen.

"Was war das? Was ist passiert?" fragte Byakko, der sich genau wie Suzaku und Souryu in seine menschliche Gestalt verwandelt hatte, irritiert - doch niemand konnte ihm darauf eine Antwort geben.

"Das....wirst...du mir...büßen" schwor der Dämon mit letzter Kraft ehe er verschwand. Alle starrten nur auf die Stelle, an der vor wenigen Sekunden noch ihr Gegner gestanden hatte und konnten nicht recht glauben geschweige denn nachvollziehen, was gerade geschehen war.

Schemenhaft war eine Gestalt im plötzlich aufgetretenen Nebel erkennen, sie war recht klein, viel kleiner noch als Tsuzuki, in der Hand hielt sie ein Schwert.

Der Nebel lichtete sich und ließ nun einen Blick auf ihr Gegenüber zu. "K....Kurikara." stotterte Tsuzuki. Es war tatsächlich der mächtige Gott der Drachen - Kurikara, der vor ihnen stand. Er kam nun ein paar Schritte auf die Shiki und Tsuzuki zu. "Ganz recht, so wie es aussieht bin ich gerade noch rechtzeitig gekommen." Gab dieser zurück. "Ab.... aber was tust du hier?... " fragte Byakko unsicher. Kurikara bedachte den Shiki mit einem eiskalten Blick, der jedoch im nächsten Moment "auftaute", man konnte Sorge darin erkennen und Zuneigung? "Suzaku!" Die junge Frau zuckte zusammen, als der mächtige Shiki ihren Namen aussprach. "Du müsstest am besten wissen, warum ich hier bin. Immerhin..... hast du einmal dasselbe für Tsuzuki getan." Mit diesen Worten ging er an der kleinen Gruppe vorbei und auf den Käfig zu. Mit einem Ruck riss er die Tür aus dem Angeln und hob Hisoka vorsichtig hoch, um ihn zu Asato zu bringen. Vor seinen Füßen legte er ihn ab und wartete, dass der Shinigami sich ihm annahm.

Darauf musste er nicht lange warten - sofort kniete sich Tsuzuki hin und nahm Hisoka in die Arme - der Junge war kreidebleich und rührte sich nicht. Vorsichtig strich er ihm über beide Wangen, Tränen liefen über seine eigenen. "Soka-chan..... sag doch was..... bitte!" bat er leise, doch nichts tat sich. Der Shinigami schluckte. "Du..... du

hast doch versprochen..... dass dir nichts passiert..... du.... mich nicht allein lässt...." er drückte den kleinen Körper an sich und weinte.

Die vier Shikigami standen um die beiden herum und mussten ebenfalls schlucken, um nicht auch zu weinen.

"Baka....." hörte Asato plötzlich eine schwache Stimme und erstarrte - es dauerte einen Moment bis er Hisoka aus seiner festen Umarmung entließ und sah nun in die tiefen, grünen Augen seines Partners, der sogar ein kleines Lächeln für seinen Freund übrig hatte. "So.... Soka-chan..... du..... du lebst." Auch Tsuzuki lächelte nun und drückte seinen Freund an sich, der seine Arme um den älteren Shinigami legte. "Keine Angst, so schnell.... wirst du mich nicht los.... ich habs... dir doch versprochen." Versuchte Hisoka ihn zu beruhigen.

"Hai, das.... das hast du. Ich bin so froh..." stammelte Tsuzuki mit tränenerstickter Stimme.

Watari, Kacho und Tatsumi hatten alles mit angesehen und ebenfalls weder glauben können, was geschehen war, noch daran, dass alles noch wieder gut werden würde. Die drei kamen nun aus ihrem "Versteck" hervor und gingen zu ihren Freunden und den Shikigami.

Tsuzuki sah hoch, als er hinter sich Schritte hörte und entdeckte Kacho, Watari und Tatsumi auf sie zu kommen. Watari kniete sich neben Hisoka. "Bon, daijoubu?" fragte er besorgt. "Aa, daijoubu, Watari-san."

Kurikara kam nun näher und die drei Shiki, so wie Kacho, Watari und Tatsumi wichen zurück - was hatte er vor und vor Allem, warum war er dort?

Auch Hisoka und Tsuzuki sahen erstaunt und auch etwas ängstlich zu dem mächtigen Shiki auf, der sich plötzlich vor die beiden hinkniete und den Kopf senkte. Tsuzuki und Hisoka staunten nicht schlecht und sahen ihn auch etwas skeptisch an.

"Hisoka-san, ich bitte dich, lass mich dir zur Seite stehen." Bat Kurikara mit leise Stimme. Der junge Shinigami wusste gar nicht, was er sagen sollte. "De....demo..... warum so plötzlich? Ich meine..... ich war alles andere als nett zu dir und.... habe dich nicht so behandelt, wie du es verdient hättest, ich habe mich respektlos verhalten und meine gerechte Strafe bekommen..... dass ich noch am Leben bin... habe ich nur Kotaru und Kojiro zu verdanken..." gab dieser genauso leise zurück.

"Nein, du hast dich vollkommen korrekt verhalten - es musste einmal jemand kommen der mir meine Schranken aufweist und genau das hast du getan. Du hast mir gezeigt, dass ich nicht der König der Welt bin und nicht alles und jeden behandeln darf, wie es mir passt und sie nach meiner Pfeife tanzen lassen. Und du hast mir gezeigt, was Freundschaft bedeutet - als ich Riko vor deinen Augen.... tötete und deine Reaktion sah... da ist mir klar geworden, was es bedeutet Freunde zu haben und sich um jemanden zu kümmern und zu sorgen - deswegen bitte ich dich dir zur Seite stehen zu dürfen." Beendete der Shikigami seine Erklärung und wartete nun auf eine Antwort von Seiten Hisokas.

Dieser war vollkommen perplex, wusste zunächst gar nicht, was er sagen sollte - doch dann wusste er, was zu tun war. Er mühte sich in eine ebenfalls kniende Haltung und legte Kurikara eine Hand auf die Schulter. "Ich würde mich wirklich sehr freuen - dich an meiner Seite zu haben, Kurikara." Sagte er dann ruhig. Der Shiki sah auf und man konnte Tränen in seinen Augen erkennen. "Ist.. ist das dein Ernst?" fragte er

ungläubig, denn nach dem, was er Hisoka damals angetan hatte, hatte er nicht mehr damit gerechnet eine auch nur annähernd positive Antwort zu bekommen. Hisoka nickte und hatte sogar ein kleines Lächeln für ihn übrig. "Ich.... ich danke dir!"  
,Er hat recht, ich habe Riko wirklich gemocht, auch wenn ich es nicht zugeben wollte. Der Kleine ist mir zwar ab und an ganz schön auf die Nerven gefallen, aber er war immer für mich da und hat mir geholfen - sich um mich gekümmert - irgendwie hat er mich mit seinem ganzen Verhalten an Tsuzuki erinnert, der ist genauso fürsorglich.'  
Dachte der Junge bei sich.

Tbc...

A/N Ok, es sieht aus als wäre es zu Ende, aber dem ist nicht so. Nein nein ^-^ Da kommt noch mehr.

Kurikara ist der stärkste Shiki im Gensoukai, er ist stärker als alle 12 von Tsuzuki. Vor langer Zeit wurde er von Souryu (meine ich jedenfalls dass er das war) verbannt und auch aus der Liste gestrichen in der jeder Shiki eingetragen ist. Da Hisoka ja unbedingt stärker werden will um endlich auch mal Tsuzuki beschützen zu können entschließt er sich trotz aller Warnungen zusammen mit seinem kleinen schwachen Shiki Riko ihn zu suchen und herauszufordern. Das Ganze endet nicht nur in einer abenteuerlichen und auch unfreiwilligen Reise durch den Gensoukai, sondern leider auch nicht ganz unblutig. \*snif \*

Hier die versprochenen Erklärungen der japanischen Begriffe und noch mal Sorry!  
Kommt nicht mehr vor, in Zukunft schreib ich sie immer gleich drunter.

Demo = aber

Nanda= was ist?

Tatsumi wa hidoi na = Tatsumi ist gemein

Doshite= warum?

Arigatou = danke

Hai = ja

Gomen ne = tut mir leid

lie = nein

Ore = ich

Aishiteru = ich liebe dich!

Aishiteru mo = ich liebe dich auch

Tadaima = ich bin (wieder) zu hause

Okaeri = willkommen daheim

Nani = was

Nandemonai (shi) = nichts

Mou = soviel wie "menno"

Chijou = die Welt der Lebenden

Kuso = Scheisse

Daijobu = alles ok?

Aa = ja

Ryokai = alles klar, verstanden

Shikashi = aber

Oi = hey

Sukoshi mate o watashi no koi = warte noch einen moment mein geliebter

Ganbatte ne = gib nicht auf!, los jetzt!, mach weiter!

Die Beschwörung der Shiki kann ich leider nicht übersetzen, weil sich das einfach blöd anhören würde. Ich hab sie auch einfach aus dem Manga abgeschrieben. ^-^"

Baku = Angriffsbefehl

Souryu = Drachen Shikigami

Baka = Idiot (Hisokas Standardbetitelung für Tsuzuki ^-^')

Bon = heißt soviel wie junger Herr (Wataris Abrede für Hisoka)